

# Bordeaux 2004

## Rechte Weine von der linken Seite

Gestern Abend verkosteten wir in einem kleinen Kreis von Weinfreunden einige Vertreter aus dem umstrittenen Jahrgang 2004. Wir wählten eine Serie von Grand Cru Classé Weinen der linken Seite, wobei wir quer über die Appellationen verteilt jeweils zwei Vertreter pro Appellation gegeneinander antreten liessen.

Die Weine wurden rund zwei bis drei Stunden vor der Verkostung geöffnet und teilweise dekantiert. Serviert wurden sie blind, jedoch wussten die Teilnehmer, welche Appellationen und Weine grundsätzlich am Start waren, nicht aber, in welcher Reihenfolge diese serviert werden.

Somit mussten die Teilnehmer einerseits die Appellation erraten, andererseits innerhalb der Appellation die Weine richtig zuordnen.

### Die Weine

#### Flight 1

Nach einem wunderbaren De Sousa Grand Reserve Blanc de Blanc und ein paar Apéro-Häppchen ging es los mit dem Flight 1: Pessac-Léognan präsentierte sich sehr schön.

#### Domaine de Chevalier 2004

Reifes Bordeauxrot, leicht oranger Rand. Duftige, reife, offene Nase, sehr sauber, wahrnehmbare Holznoten, auch reife Pflaumen, etwas Tee, sehr schöne Komplexität. Nobler, saftiger Auftakt, rotbeerig, weich, breitet sich im Mund sehr schnell aus. Reife Gerbstoffe, hat noch Reserven, mittelkräftige Struktur, sehr balanciert, eher tief in der Säure, ein Schmeichler, gefällt mir sehr gut, ein sehr schöner Wein, Jetzt bis 2024.

**17.5/20** (92/100). Der Gruppenschnitt für diesen Wein lag bei 90 Punkten.



Im Schaufenster des [Intendant](#) in Bordeaux

©J.P. Lamarque [Domaine de Chevalier](#)

#### Château Haut-Bailly 2004

Dunkles Bordeauxrot, gegen den Rand orangefarben. Die Nase ist offen, rauchig, sehr nobel und bietet einiges an dunklen Beeren. Sehr gute Komplexität. Der Gaumen zeigt sich gradlinig, sehr frisch und noch jugendlich. Wieder dunkle Beeren, auch mineralische Komponenten, sehr gute Ausgewogenheit, Massen an feinen Gerbstoffen, sehr gute Komplexität, gefällt mir ausserordentlich gut, hat Reserven für mindestens 15 Jahre. Im Voraus entkorken oder ab 2018-2030.

**17.75/20** (93/100). Der Gruppenschnitt für diesen Wein lag bei 91.2 Punkten.



©Château Haut-Bailly

## Flight 2

Margaux, war heterogen. Mit Wein Nummer 1 schmuggelte ich den einzigen "Piraten" in die Runde ein. Keiner der Teilnehmer wusste, dass auch Château Margaux mit am Start war und ich war entsprechend gespannt, ob die zu erwartende Grösse des Weines auch blind erkannt wird.

### Château Margaux 2004

Mittleres Bordeauxrot, leicht aufgehellter Rand. Sehr duftige Nase, blumig, rotbeerig, auch Rauch, grossartiger Duft, nach der ganzen Blume auch Zedernhölzer, sehr gute Komplexität. Sehr feiner Auftakt, fast leicht, dann packen die Tannine zu, auch Säure ist da, grossartige Frische, sehr schöne Balance der Komponenten, vom Druck her dürfte noch etwas mehr da sein, doch die Balance ist bestechend. Ein ausgezeichneter, hocheleganter Wein mit sehr guter Länge im Abgang. Jetzt bis 2025+.



©Château Margaux

**18.25+/20** (95/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 93.3 Punkten was Platz 1 des Abends bedeutete. Margaux hat also auch blind seine Qualität bewiesen.

### Château d'Issan 2004

Dunkles Bordeauxrot, sehr schöner Glanz. Die Nase irritiert etwas, wirkt leicht animalisch, etwas rustikal anmutend. Honig, dunkle Beeren, Lakritze, auch würzige Komponenten, einerseits reif, andererseits auch noch mit Handbremse unterwegs. Straffer Auftakt, einiges an roter und dunkler Beerenfrucht, die Gerbstoffe etwas ruppig, wirkt etwas gar burschikos, doch auch sehr gute Komplexität, braucht noch etwas Reife. 2018 bis 2025+.



©Château d'Issan

**17/20** (89+/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 89.7 Punkten.

## Flight 3

Weine aus Pauillac wurden verkostet.

### Château Grand Puy Lacoste 2004

Mittleres Bordeauxrot, leicht aufgehellter Rand, dunkle Beeren, Tabak, Rauch, etwas verhalten, dann auch Eukalyptus, dunkle Schokolade, sehr schöne Tiefe und sehr gute Komplexität. Am Gaumen weicher, frischer Auftakt, sehr schöne Frucht, dann packen die Gerbstoffe zu. Ein männlicher Wein, mit knackiger Säure, der Alkohol ist gut eingebunden, sehr gute Struktur und Komplexität, gefällt mir, ein Wein mit Charakter und Ecken und Kanten, Dekantieren oder ab



2018-2026+. **17+/20** (90/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 88.8 Punkten.





### Château Pichon Longueville Baron de Longueville 2004

Mittleres Bordeauxrot, leicht aufgehellter Rand. Die Nase ist offen, sehr Bordeaux, einladend duftig, wahrnehmbar Holz, sehr schönes Barrique, auch eine dezente Würze, sehr gute Komplexität. Knackiger Auftakt, dunkle und rote Beeren, dann sehr saftig, mit deutlichen Gerbstoffen, reif, aber präsent, die Säure ist kräftig, vermählt sich aber sehr gut mit der Frucht, sehr gute Komplexität und Länge im Abgang. Ein toller, straffer, klassischer Bordeaux mit Reserven für 10+ Jahre. Jetzt bis 2025+.

17.75+/20 (93/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 92 Punkten.

### Flight 4

Weiter ging es mit einem etwas schwächeren Flight, Saint-Estèphe.

### Château Calon Ségur 2004

Dunkles Bordeauxrot, noch jugendlicher Glanz. Kräftige, tiefe, noble Nase, duftig, dunkelbeerig, auch Specknoten, dazu eine zarte florale Komponente, sehr gute Komplexität. Am Gaumen sanfter Auftakt, schöne, eher rote Beeren, mittlere Statur, deutlich Gerbstoff, leicht laktische Noten, einiges an Säure, wirkt etwas unruhig, anständige Komplexität. Der Gaumen hält aber nicht ganz, was die Nase verspricht. Im Abgang eher kurz. Jetzt bis 2022+.

16.75/20 (87/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 88.2 Punkten.

### Château Lafon-Rochet 2004

Mittleres Bordeauxrot, leicht aufgehellter Rand. Die Nase ist angenehm tief, rauchig, riecht nach dunklen Beeren, wirkt sehr reif und offen, auch etwas Würze und dunkle Schokolade sind vorhanden sowie eine mittlere Komplexität. Am Gaumen reif, weich im Auftakt, einiges an Schmelz, etwas karg, aber sehr fein, mir gefällt diese leicht rustikale Art, mittlere Komplexität, ohne grosse Länge, gefällt mir alles in allem aber etwas besser als Calon, klassisch aber nicht gross. Jetzt bis 2022.

17/20 (89/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 88.5 Punkten.



Château Lafon-Rochet nahm am 12. Juni 2014 an der Veranstaltung „Big Bordeaux Pomerol & Sauternes“ teil.

## Flight 5

Der letzte Flight war St. Julien.

### Château Branaire Ducru 2004

Dichtes Bordeauxrot, noch jugendlich, klare, reine Nase, etwas Rauch, eher rotbeerig, feinduftig, mittlere Komplexität. Am Gaumen straff, geradlinig, klar, wieder rote Beeren, auch eine feine Grafitnote, sehr balanciert, mittlere Komplexität. Ein schöner Wein, jetzt ideal zu trinken bis 2022.

**17/20** (89/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 90.3 Punkten.

### Château Léoville-Barton 2004

Dunkles Bordeauxrot, noch sehr jugendliche Farbe, sehr tiefe Nase, Rauch, dunkle Beeren wie Brombeeren und schwarze Johannisbeeren, sehr komplex. Sauberer im Auftakt, dicht, kräftig, mächtig, strukturbetont, ein Konzentrat, wieder dunkle Beeren, Massen an feinem, reifem Gerbstoff, grossartige Komplexität und Länge. Ein grosser Wein mit Reserven für viele Jahre, jetzt dekantieren, ab 2018-2030.

**18.5/20** (94/100). Der Gruppendurchschnitt für diesen Wein lag bei 92.8 Punkten.



©Château Léoville-Barton

Zum Abschluss und als ideale Begleitung zum Käse schenkte ich blind noch einen kleinen, süssen "Piraten" aus.

Château d'Yquem 2004 präsentierte sich grossartig. Man mag sich am stolzen Preis stören, doch was da ins Glas fliesst ist einfach nur ein Elixier von majestätischer Grösse und Eleganz. Wir haben den Wein einfach genossen.

## Fazit

2004 präsentiert sich aktuell sehr schön und zugänglich. Der Jahrgang ist sicher nicht gross, doch auch in diesem Jahr finden sich sehr viele, schöne Vertreter des Anbaugebietes.

PS: die Nachverkostung heute Nachmittag bestätigte die gute Performance von Haut-Bailly und Léoville-Barton. Lafon-Rochet konnte über Nacht etwas zulegen, Calon-Ségur blieb eher enttäuschend mit einer krautigen Note, die an grüne Paprika erinnerte. Ch. d'Issan kam schliesslich nach wie vor nicht über 17/20 (89 Punkte) raus. Aber sein Entwicklungspotential ist klar vorhanden.

Autor: Adrian van Velsen\*  
26. April 2015

Lektorat & Layout: Jean François Guyard

\* Das [Porträt](#) unseres Verkosters Adrian van Velsen ist auf seinem [Blog](#) verfügbar.

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) und [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.